

SUNARES

Gastanalyse von Max Lenzenhuber,
GALIPLAN Financial Strategies GmbH

FONDS-SNAPSHOT

WKN: AoN D6Y
Manager: Colin Moor, Udo Sutterlüty
Volumen: 27,69 Mio. EUR
Typ: Aktien Natural Resources

Sunares steht für *Sustainable Natural Resources*. Hoch aktuelle Investmentthemen in einer Zeit, in der sich die Menschen verstärkt von einer rein kapitalistischen Denkweise abwenden und sogar bereit sind, für ihre Überzeugung auf die Straße zu gehen. Ein Trend, den auch die Finanzbranche für sich nutzen möchte, indem sie verstärkt mit Attributen wie ethisch, ökologisch oder sozial auf Kundenfang geht. Auch das Managergespann des Sunares-Fonds, Colin Moor und Udo Sutterlüty, stellen die Political Correctness ihres Fonds in den Vordergrund. Unter anderem verpflichten sie sich, keine Investments im Finanzsektor zu tätigen und insbesondere keine Derivate einzusetzen.

ENTW. SUNARES-FONDS PER 20.10.2011

PERFORMANCE 2009: +87,51%

PERFORMANCE 2010: +67,50%

PERFORMANCE YTD: -29,57%

Marketingstory oder echte Werte?

Das Credo der Fondsinitiatoren Sutterlüty und Moor könnte lauten „redliche Arbeit für eine bessere Welt“. Um ihre Investment-Philosophie zu verdeutlichen, bemühen sie altchinesische Prinzipien und teilen das Investmentuniversum in Yin und Yang, wobei Yang für die Grundelemente Feuer und Luft steht, was im übertragenen Sinne den Finanzsektor symbolisiert. Yin hingegen steht für die Grundelemente Erde und Wasser, also für die natürlichen Rohstoffe und damit für die Investmentwelt des Sunares-Fonds. Nach fernöstlicher Lehre sollen Yin und Yang im Einklang stehen. Doch das Verhältnis des luftigen Finanzsektors (Yang) zu den erdverbundenen Sektoren (Yin), wie z.B. Landwirtschaft, Energie und Wasser, ist aus den Fugen geraten. Dieses Ungleichgewicht wird sich nach Ansicht von Sutterlüty wieder angleichen und die Yin-Sektoren werden

entsprechend an Stärke gewinnen. Wer jetzt denkt, dass hier zwei esoterische Spinner am Werk sind, hat weit gefehlt. Colin Moor und Udo Sutterlüty waren lupenreine und erfolgreiche Investmentbanker mit einschlägiger Börsenerfahrung. Nach einer achtzehnjährigen Karriere im Wertpapier- und Derivatehandel mit Stationen an der Chicagoer Börse und in London kehrt Sutterlüty in seine beschauliche Heimat Egg in Österreich zurück, um neue Wege zu gehen. Doch nicht nur der philosophisch geprägte Ansatz der Fonds, sondern auch die Performance überzeugt.

Max Lenzenhuber (Jahrgang 1970) ist Finanzökonom (ebs) und gilt als ausgewiesener Spezialist für alternative Investmentstrategien und Hedgefonds. Er ist Gründungspartner der GALIPLAN Financial Strategies GmbH, wo er seit 15 Jahren das Asset Management leitet. 2011 wurde er als Vermögensverwalter des Jahres mit dem goldenen Bullen ausgezeichnet.



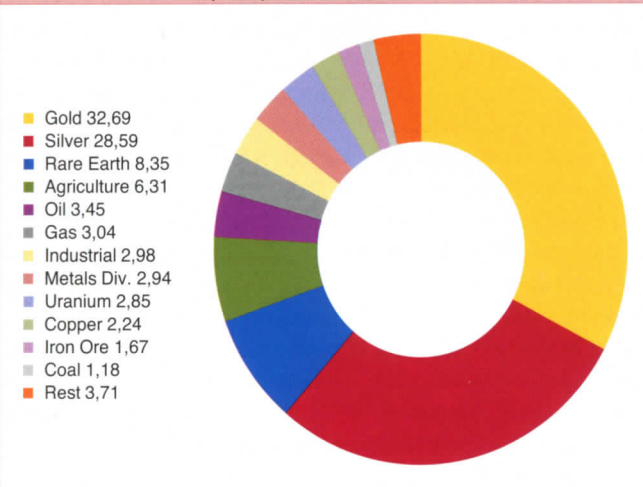
Überzeugende Outperformance bei rohstofftypischer Volatilität

Seit seinem Start 2008 hat sich der Sunares-Fonds einen Spitzenplatz in der Kategorie Equity Natural Resources erobert. Im Citywire-Ranking über drei Jahre steht der Fonds aktuell auf Platz 3 und das Wall Street Journal führt den Sunares auf Rang 1 in der Kategorie Global Equity Mid-/Small Cap. Das aktuelle Minus von rund 30% im Jahr 2011 ist der deutlichen Übergewichtung von Gold- und Silberminen geschuldet, die jedoch nach Ansicht des Fondsmanagements günstig bewertet sind und zurzeit am ehesten die Kategorie wahre Werte verkörpern. Als Minenfonds möchte der Sunares-Fonds dennoch nicht verstanden werden. So kann sich Sutterlüty gut vorstellen, dass sein Fonds in ein oder zwei Jahren wieder verstärkt in die Themen Wasser, Landwirtschaft und Energie investiert.

Fazit

Der Fonds überzeugt mit einer soliden Outperformance. Er eignet sich zum einen für Investoren, die ein sowohl glaubwürdiges wie transparentes Investment suchen und die die Ansicht teilen, dass es in den kommenden Jahren eine Rückbesinnung auf die erdgebundenen Yin-Sektoren geben wird. Aber auch professionelle Portfoliomanager finden im Sunares ein gut gemanagtes Investment für den Sektor Natural Resources. ■

SEKTOR-ALLOKATION (IN %)



Quelle: SUNARES (Monthly Factsheet September 2011)